



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Radolfzell, 22.12.2006

Pressemitteilung

Grüner Landtagsabgeordneter Lehmann fordert eine klare Prioritätensetzung von Seiten des Landes bezüglich der dringlichsten Maßnahmen für den Rahmeninvestitionsplan 2006 bis 2010. „So zu tun, als könne das Land unendlich viele weitere Maßnahmen als Priorität anmelden, ist scheinheilig“, wirft Siegfried Lehmann Herrn Staatssekretär Köberle vor.

Mit Unverständnis reagiert der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann auf ein Schreiben des Staatssekretärs Köberle, in dem dieser auf die Nachmeldung des Lückenschluss der B33 zwischen Konstanz und Allenbach von Seiten des Landes verweist. „Im Rahmeninvestitionsplan sind für das Land Baden-Württemberg 3,047 Mrd. Euro vorgesehen. Wenn alle weiteren Maßnahmen, die das Land im Nachhinein noch für dringlich erklärt, aufgenommen würden, würde das den Baden-Württemberg zur Verfügung stehenden Finanzrahmen um 450 Mio. Euro überziehen! Es ist daher absolut utopisch, weitere Maßnahmen anzumelden, ohne dafür andere Maßnahmen aus dem bisherigen Finanzierungsplan zu streichen“, kritisiert der Landtagsabgeordnete das Vorgehen des Landes. „Man muss sich nur überlegen, was es bedeuten würde, wenn alle Bundesländer derartige Forderungen stellen würden: das würde den Bund zusätzliche Ausgaben von über 3 Mrd. Euro kosten. Dass dies keine ernsthafte Forderung sein kann, liegt doch offensichtlich auf der Hand!“

Daher fordert der Grüne Landtagsabgeordnete das Land auf, endlich reinen Tisch zu machen und Maßnahmen zu benennen, welche zugunsten der überregional geforderten Baumaßnahme B33 Konstanz bis Allensbach aus dem Plan gestrichen würden. „Immerhin“, so der

Landtagsabgeordnete Lehmann, „sind im Investitionsrahmenplan auch Maßnahmen vom Land als dringlich angemeldet, welche bisher im Bundesverkehrswegeplan nicht als dringliches Vorhaben aufgelistet sind, so beispielsweise der Ausbau der B33 zwischen Gegenbach und Elgersweiler!“

Siegfried Lehmann wundert sich zudem über die Aussagen des Landtagsabgeordneten Hoffmann gegenüber dem Südkurier, in dem er von einer Unvollständigkeit der Investitionsliste spreche, da sie nur einen Auszug aus dem Verkehrswegeplan darstelle. „Selbstverständlich beinhaltet der Investitionsrahmenplan nicht alle Maßnahmen des Bundesverkehrswegeplans, immerhin umfasst dieser allein für das Land Baden-Württemberg ein Investitionsvolumen von 11 Mrd. Euro. Gerade weil es angesichts der Finanzlage des Bundes selbstverständlich ausgeschlossen ist, dass alle diese Maßnahmen in den nächsten vier Jahren finanziert werden, haben die Länder ja die Möglichkeit, durch Anmeldung im Investitionsrahmenplan eine Priorisierung festzulegen“, stellt der Landtagsabgeordnete klar. Dennoch ist seiner Ansicht nach nicht davon zu sprechen, dass die im Investitionsrahmenplan aufgestellten Maßnahmen eine „unvollständige Liste“ darstellen. „Es ist Augenwischerei, so zu tun, als hätten Maßnahmen, die nicht in dieser Liste erscheinen, überhaupt eine Chance, in nächster Zeit realisiert zu werden. Eben darum ist es bedauerlich und nicht hinnehmbar, dass das Land den lange geplanten Ausbau der B33 zwischen Allensbach und Konstanz nicht als solche dringliche Maßnahme angemeldet hat“, bedauert Lehmann.

Der Grüne Landtagsabgeordnete fordert daher die hiesigen Abgeordneten auf, sich gemeinsam bei der Landesregierung dafür einzusetzen, die B33 aufgrund ihrer überregionalen Bedeutung und gegenüber der Schweiz gemachten Versprechungen anstelle anderer Maßnahmen in den Investitionsrahmenplan für den Zeitraum 2006 bis 2010 aufzunehmen. „Eine Nachmeldung dieser Maßnahme als zusätzlich dringliches Projekt ist absolut unrealistisch und bedeutet einen Stillstand für den weiteren Ausbau der B33. Ich bin mir sicher, dass dies auch den anderen Abgeordneten und der Landesregierung bewusst ist“ kritisiert der Landtagsabgeordnete Lehmann.